

Medienmitteilung / Basel, 01. Juni 2023

DIE BASEL SINFONIETTA STARTET MIT NEUEM PRINCIPAL CONDUCTOR TITUS ENGEL IN DIE SAISON 2023/24

Viel Neues, Spannendes, Unerhörtes und Vielseitiges steht auf dem Spielplan der Basel Sinfonietta für die Saison 2023/24, bei den 6 Abo-Konzerten mit 16 Erst- und Uraufführungen und insgesamt 18 Werken am Puls der Zeit. Die Basel Sinfonietta wagt sich aber nicht nur an musikalische Grenzen, sondern geht auch kommende Saison auf Gastspiele, etwa beim Festival der Künste der Ruhrtriennale in Bochum und dem Avantgarde-Musikfestival «Klang» in Kopenhagen.

Das Antrittskonzert des neuen Principal Conductors Titus Engel am 1. Oktober 2023 im Sportzentrum Pfaffenholz eröffnet die Abo-Saison 2023/24.

«Seit meiner Ernennung haben wir intensiv und mit grosser Vorfreude an der Gestaltung eines Abo-Konzertprogramms gearbeitet, das die reichen und unterschiedlichen Formen der zeitgenössischen Musik in fünf neuen Programmlinien zu einem spannungsreichen Bogen verbindet. Dabei war es mir persönlich wichtig, eine gute Balance zu finden zwischen anspruchsvollen Stücken und Werken, die puren sinnlichen Genuss bieten. Ich freue mich auf meine erste Saison mit der Basel Sinfonietta und sechs Abo-Konzerten voller musikalischer Überraschungen!» - Titus Engel, Principal Conductor

«Wir freuen uns auf eine ganze Reihe vielversprechender Kooperationen, die das Orchester für die kommende Spielzeit sowohl in Basel als auch über die Landesgrenzen hinweg aufgleisen konnte – etwa mit der Paul Sacher Stiftung, der Kaserne Basel, dem Offbeat Jazzfestival Basel oder dem Basler Bach-Chor, den neuen Abo-Konzertorten in Frankreich im Sportzentrum Pfaffenholz in Saint-Louis in Partnerschaft mit dem Musica Festival Strasbourg und in Deutschland im Burghof Lörrach» - Daniela Martin, Geschäftsführerin

Durch die Konzerterlebnisse ziehen sich künftig fünf programmatische Linien als roter Faden: Wer die Basel Sinfonietta bereits live erlebt hat, weiß, dass sie mit immer neuen Konzertformaten experimentiert. Dadurch ist jeder Auftritt MORE THAN A CONCERT. Außerdem engagiert sie sich für ♀-EMPOWERMENT, indem sie den Werken von Komponistinnen, die im Konzertbetrieb nach wie vor strukturell unterrepräsentiert sind, den verdienten Raum gibt. Auch weitet die Basel Sinfonietta den Blick für die Welt – LOOKING EAST / WEST / SOUTH / NORTH – und überwindet musikalische und kulturelle Grenzen: CROSSING BORDERS. Gleichzeitig vergisst sie die CONTEMPORARY CLASSICS nicht.

«Play Big!» markiert am 1. Oktober im Sportzentrum Pfaffenholz, Saint-Louis (F) den Start in die neue Abo-Saison. Musiziert wird gemeinsam mit der NDR Bigband und dem Chorwerk Ruhr im Spannungsfeld zwischen Neuer Musik und Jazz. Bei der Kooperation mit der Ruhrtriennale und dem Musica Festival Strasbourg gibt es das gigantische «TRIO» von Simon Steen-Andersen, Sofia Gubaidulinas Revuemusik für Sinfonieorchester und Jazz-Band sowie das neue von der Ruhrtriennale und der Basel Sinfonietta beauftragte Werk «Shlimazl» des Schweizer Komponisten Michael Wertmüller zu hören.

Das 2. Abo-Konzert, das die Basel Sinfonietta am 12. November 2023 im Stadtcasino Basel gemeinsam mit dem Bach-Chor Basel, dem Gemischten Chor Zürich und der Knabenkantorei unter der musikalischen Leitung von Joachim Krause und mit renommierten Solist:innen präsentieren wird, steht unter dem Motto «Nie wieder Krieg». Benjamin Brittens «War Requiem», dieser Meilenstein der Nachkriegs-Musik, hat in Anbetracht des aktuellen Krieges im Osten Europas seine Gegenwärtigkeit neu bewiesen.

BASEL SINFONIETTA

Eptingerstrasse 27 Tel +41 (0)61 315 10 30
CH-4052 Basel info@baselsinfonietta.ch
www.baselsinfonietta.ch

Die als Koproduktion von ZDF/ARTE, Zeleven music film und der Basel Sinfonietta in Auftrag gegebene Neuvertonung von Alfred Hitchcocks Stummfilmklassiker «Blackmail» durch den «Bad Boy of New Music» Moritz Eggert erklingt am 3. März im Burghof Lörrach. Ein Abend in Kooperation mit dem Burghof Lörrach an dem sich Vergangenheit und Gegenwart, Film und zeitgenössische Musik spiegeln – und erahnen lassen, dass das Gestern im Heute relevant ist.

Bei «Ligeti in Afrika», dem 4. Abo-Konzert, trifft ein klassisches Sinfonieorchester eine afrikanische Popband. Lukas Ligeti wird sowohl als Komponist wie auch als Perkussionist seiner in Ouagadougou beheimateten Band Burkina Electric am 7. April im Stadtcasino Basel mit von der Partie sein wird. Dort trifft er auf das Werk seines Vaters György Ligeti sowie Hannah Kendalls «The Spark Catchers» für Orchester (2017). Die musikalische Leitung des Konzerts in Kooperation mit der Paul Sacher Stiftung übernimmt Chloé Dufresne, das Solistenpart in Ligetis Konzert für Klavier und Orchester Joonas Ahonen.

Der Schweizer Pianist und Komponist Nik Bärtsch schickt mit seiner meditativ anmutenden, klanglich und rhythmisch höchst eigenwilligen «Ritual Groove Music» das Publikum am 26. April in der Reithalle der Kaserne Basel auf einen meditativen Trip. Abgerundet wird das Programm «Ritual Groove» durch Kompositionen der Oskar-Preisträgerin Hildur Guðnadóttir. Die Basel Sinfonietta begrüßt unter der Leitung ihres Principal Conductors Titus Engel Nik Bärtsch's Mobile mit Nik Bärtsch (Klavier), Sha (Altsaxophon und Bassklarinette) und Nicolas Stocker (Schlagzeug und Perkussion) in der Kaserne Basel in Zusammenarbeit mit dem Off Beat Jazz Festival Basel.

Den Saisonabschluss bildet «Female Exploration» – ein Abend, der im Sinn von ♀-EMPOWERMENT ausschliesslich der Musik von fünf beeindruckenden Komponistinnen gewidmet sein wird: Isabel Mundry geht in ihrem Orchesterwerk «Endless Sediments» den Spuren zeitlich oder räumlich ferner Musik nach. Das Auftragswerk der Basel Sinfonietta für Performance-Künstlerin und Orchester stammt aus den Händen der jungen Komponistin Gemma Ragués Pujol. «F-Low-M» ist ein vom Zusammenspiel zwischen Wind und Bäumen inspiriertes Werk für Orchester der schwedisch-dänische Komponistin Ylva Lund Bergner. In «Considering Icarus», dem Konzert für Posaune und Orchester der norwegischen Sängerin und Komponistin Maja S. K. Ratkje, wird der Solist dazu ermutigt, seinen hohen Ambitionen zu folgen und dadurch die Musik zum Fliegen zu bringen. Und die australische Komponistin Cathy Milliken evoziert in «Ediacaran Fields» nicht nur die Magie einer Welt, wo tierische Wesen und pflanzliche Organismen in einer maritimen Umgebung friedlich koexistieren, sondern teilt in ihrem Stück dem Publikum eine aktive Rolle zu.

Das Abo der Basel Sinfonietta bietet sechs Abo-Konzerte mit neuesten Orchesterwerken, darunter 16 Ur- und Erstaufführungen. Zudem gibt es 25% Abo-Vorteil und exklusive Vorzüge wie das per Post zugestellte Programmheft, eine zusätzliche Freikarte für ein Konzert nach Wahl, den Shuttle-Bus an Konzerte ausserhalb von Basel sowie die Einladung zu unserer exklusiven Saisonpräsentation.

Die Basel Sinfonietta ist ein auf zeitgenössische Musik spezialisiertes Orchester mit sinfonischer Besetzung – und insofern ein in der klassischen Musikszene einzigartiger Klangkörper. Vor allem hat sie sich um zahlreiche Uraufführungen von Schweizer Komponist:innen sowie Schweizer Erstaufführungen verdient gemacht. Getragen vom Anspruch, Musik am Puls der Zeit zur Aufführung zu bringen, überwindet sie seit ihrer Gründung im Jahr 1980 klassische Konzertkonventionen und zeigt sich in ihren Programmen erkundungsfreudig gegenüber anderen Genres und Kulturen. Die Basel Sinfonietta arbeitet mit den führenden Komponist:innen der Gegenwart zusammen.

BASEL SINFONIETTA

Eptingerstrasse 27 Tel +41 (0)61 315 10 30
CH-4052 Basel info@baselsinfonietta.ch
www.baselsinfonietta.ch

Alle Abo-Konzerte mit allen Mitwirkenden, Solist:innen, Dirigent:innen und Kooperationspartner:innen finden Sie in der Abo-Broschüre unter https://issuu.com/baselsinfonietta/docs/abo-brosch_re_-_screen und online auf: <https://baselsinfonietta.ch>

Ein Pressefotos der Basel Sinfonietta finden Sie unter: <https://we.tl/t-XnaP4a2qU1>; ©-Angaben finden Sie im Dateinamen.

Einen Fehler in der gedruckten Saisonbroschüre müssen wir an dieser Stelle korrigieren: Das Bild auf S. 25 von unserer Belgien-Tour ist anders als angegeben von Zlatko Micić.

Bei Presseanfragen und Pressetickets wenden Sie sich bitte an:
Ophelias Culture PR, Tel +49 (0)89 67 97 10 50, baselsinfonietta@ophelias-pr.com